



bürgertreff

Das soziokulturelle Zentrum der
„Altstadt III“

Öfnungszeiten:

montags: 10:00 bis 12:00 Uhr
dienstags: 10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags: 14:00 bis 18:00 Uhr



**IHR RAUMAUSSTATTER
C. KLETTE**

Christiana Klette

Schmiedestr. 6
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 / 4417
Fax 05541 / 4421
Handy 0170 611 56 12
e-mail: info@raumausstatter-klette.de

Gardinen • Teppichboden • Sonnenschutz • Wachs-service
Tischwäsche • Nähatelier • Schlüsseldienst • Notöffnung



Inhaber
W. Walter und B. Hagen

DIE BRILLE

Ihr Partner für gutes Sehen

Ziegelstraße 42-44
34346 Hann. Münden

Telefon 0 55 41 / 7 12 17
Telefax 0 55 41 / 7 12 14

**Ihr Ansprechpartner für Anzeigen in
der Bürgerzeitung**
Hubert Gerdes, Ziegelstraße 36
☎ : 05541 - 95 48 08
AG Zeitung-„Bürgertreff“
Schmiedestraße 5
34346 Hann. Münden
Sparkasse Münden
Konto Nr. 76 75 33
BLZ 260 514 50

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Problemen an mich / uns zu wenden. Der Bürgertreff soll als Begegnungsstätte dienen: für all diejenigen, die im Quartier wohnen oder arbeiten, als Ort zum Kennenlernen sowie als Treffpunkt für alle demokratischen Initiativen und Interessengruppen

Inhalt / Icindekiler	Seite
Einleitende Worte der Quartiersmanagerin	4
Sayin Tarihi Şehir Dostlan	6
Altstadfenster: Ziegelstraße 54/56 - künftiger Bürgertreff	7
Fischerfest mit Schiffchenrennen	8
Kinder frühstücken - gesund, preiswert und lecker	9
Internationaler Frauentag 2005	9
Noch Plätze frei in der Jugenwerkstatt und Computerwerkstatt	10
Pro-Aktiv-Center des Landkreises Göttingen	11
Veranstaltungen im Quartier (Februar - März - April 2005)	14
Neuigkeiten in letzter Minute	18
Veranstaltungsübersicht Hann. Münden	19
Wanderausstellung „Integration von Muslimen in Niedersachsen	20
Integrations sport - Neue Wege der Zusammenarbeit	22
Deutsch-Französischer Jugendaustausch in Rostock	24
Hidrellez-Feier	25
LOS-Projekt „Theater der Begegnung	26
Fotoausstellung - Leben und Arbeiten im Quartier	29
Neue LOS-Projekte	30
Tag der offenen Tür - Schmiedestraße 5	31
Impressum	32

Bitte klicken Sie auf den Text, der Mauszeiger wird dann zu einer Hand mit Zeigefinger. Beim Anklicken springen Sie automatisch auf die Seite, auf der Artikel beginnt!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der Altstadt III,

Endlich hat der Frühling bei uns Einzug gehalten, jetzt kommen wieder die schönen Tage des Grillens und der Maifeste. Das erste Fest, das wir zusammen gefeiert haben, war das türkische Frühjahrsfest *Hidrillez* am 6. Mai, das Teil des Begleit-programms der Ausstellung „Integration von Muslimen in Niedersachsen – Problemfelder und Perspektiven“ war. Diese Ausstellung im Rathaus hat vielleicht nicht ganz die Resonanz gefunden, die sie verdient hätte – vielen erschien sie sehr textlastig und abstrakt – dennoch hat sie sicher einen wichtigen Impuls für die Sensibilisierung für das Problem und die weitere Arbeit daran gegeben. Besonders hervorheben möchte ich den Beitrag der Kinder der Grundschule am Wall, deren Ausstellung mit Ergebnissen des islamischen Religionsunterrichts bei Frau Kalaç sehr eindrucksvoll zeigte, wie verschieden Religionen und Kulturen in gegenseitigem Respekt zusammenleben können. Dies Beispiel zeigt auch sehr deutlich, welche wichtige Rolle die Schulen bei der Integration und der Erziehung zur Akzeptanz des „Anders-Seins“ leisten können.

Das Rahmenprogramm rund um die Ausstellung wurde am 7. Mai mit dem „Fest der Nationen“ im Ochsenkopf abgeschlossen, an dem auch die Mikroprojekte im

Rahmen des LOS-Programms (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) teilnahmen und ihre Arbeit vorstellten. Das „Theater der Begegnung“ präsentierte auch seine Arbeit. Seit Februar trainiert das LOS-MiKroprojekt unter der Leitung von Markus Hühn das Theaterspielen aus dem Stehgreif. Nun gab es die Gelegenheit einen Einblick in die bisherige Arbeit zu erhalten. Wir hatten die Möglichkeit aus Momente des Lebens des Publikums kleine Theaterstücke, auf die Bühne zu erleben.

Dieses Fest wurde von der AG „Leben im Quartier“ vorbereitet. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank allen, die wieder einmal bereit waren, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen und mitzuarbeiten – wir hoffen, dass in der Zukunft noch neue Mitarbeiter zu dieser bereits festen Gruppe hinzustoßen

Erfreulicherweise ist noch Geld aus dem LOS-Programm übrig, so dass noch weitere Mikroprojekte stattfinden können. Eines dieser neuen Projekte kommt auch unserer Zeitung zugute: eine erfahrene Journalistin wird eine Gruppe in die Geheimnisse des Zeitungsmachens einführen. Wenn Sie Interesse an diesem Thema haben und schon immer mal wissen wollten, wie aus einer Idee eine (professionelle) Zeitung wird, melden Sie sich bei

mir, es ist noch Platz für weitere Teilnehmer. Wir hoffen auf „frischen Wind“ für unsere Zeitung, damit die Einwohner von Altstadt III und ihrer Umgebung sich noch besser davon angesprochen fühlen. Unterdessen geht die Arbeit am neuen Bürgertreff in der Ziegelstraße 56/58 gut voran, er wird bald bezugsfertig sein. Für die Einweihungsfeier hoffe ich auf viele ehrenamtliche Mitarbeiter! In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal an den Tag der Offenen Tür (21. Mai) in der Schmiedestraße 5 erinnern: Für alle, die am Thema ‚Sanierung‘ interessiert sind, werden Herr und Frau Schmied sowie alle, die an der Sanierung des Hauses mitgewirkt haben, die Türen öffnen und über den Verlauf der Sanierung und alles, was damit zu tun hat informieren. Für Essen und Trinken wird im Innenhof des Hauses gesorgt. Unsere Praktikantin, Frau Leonie Fabian, hat ihre Arbeit bei uns beendet, herzlichen Dank für die geleistete Arbeit. Für die nächsten zwei Monate wird eine junge Deutschlehrerin die Arbeit mit den Kindern übernehmen (Hausaufgabenhilfe: Montag bis Freitag jeweils von 14.00 bis 17.00) Und da wir gerade bei den Kindern sind: Ihr werdet in dieser Ausgabe der Zeitung eine Einladung von Dennis finden, der gern einen Yugi-Oh-Klub gründen möchte und Teilnehmer sucht (ab 7 Jahre).

Ich freue mich sehr über diese Initiative, denn sie zeigt, dass die Kinder inzwischen den Bürgertreff auch als ihren Raum sehen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern an den verschiedenen Aktionen noch einmal herzlich für ihr Engagement bedanken, ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Karl-Heinz Funda, der seit Januar der offizielle „Archivar“ der Altstadt III ist: Er erstellt den Pressespiegel zu unserer Arbeit im Quartier und hält ihn auf dem Laufenden, so dass sich jetzt alle Einwohner über die verschiedenen Aktionen und das Echo, das sie auch außerhalb des Quartiers gehabt haben, informieren können. Kommen Sie einfach vorbei!

Viel Spaß beim Lesen dieser neuen Ausgabe und alles Gute für Sie,
Ihre
Viviana Castillo

PS.: Wir konnten dieses Mal nicht alle Veranstaltungen in die Zeitung aufnehmen, achten Sie bitte auf unsere besonderen Ankündigungen.

Sayın Tarihi Şehir Dostları

Nihayet yaz mevsimi geldi, bu demek ki artık dışarıda grill ve bezi eğlenceler zamanı. Ve ilk eğlencemiz 6 Mayıs'ta yaptığımız Türk Hıdırlar bayramı yabancıların entegrasyon programının bir parçasıdır. Yeterince ilgi bulamayan bu program Rathaus'ta sergilenmekte, ama zannediyorum ki bu problemlerle uğraşmamız gerektiğini herkeze göstermekte. Muhterem Türk öğretmeni bayan Kalaç'ın dindesinde yapmış olduğu özet, hepimize çok açık bir vaziyete dini ne olursa olsun kaşılıklı saygı ile beraberce yaşamın çok güzel mümkün olduğunu gösteriyor. Bu örnek okulların entegrasyon için büyük rol oynadığını ve herkeze kendi çapında katkili olabiliyor.

Ochsenkopf'da yapılmış olan sergi 07 Mayıs'ta fest der Nationen bayramıyla sona emiştir. Ve daha buna benzer LOS ve çeçit çeçit programlara ilginzi ve yardımlarinizi bekliyoruz.

Bürgertreff'in Ziegelstrasse'de olan inşaatı çok hızlı vaziyette ilerlemedi. Bunun beraberinde size 21 Mayıs'ta olan açık kapı gününü hatırlatarak sizleri Schmiede str 5 görüşmeye davet ediyorum.

Bizim stajer bayan Leonie Fabian işini bitirdi, onada ayırdan

teşekkürler. Önümüzdeki iki ay için okuldan öğretmen çocuklara derslerinde yadmiçi olacak (pazartesi den Cuma ya saat 14. 00 –17.00 arası)

Ve çocuklar derken, dergide Deninin davetini göreceksiniz çünkü Yugi-Oh-Klub kurmak isiyor ve katilim bekliyor (7 yaşından itibaren). Buda beni çok sevindiriyor çünkü artık çocuklar bile Bürgertreff'i benimsemekte.

Ve tekrar hepimize göstermiş olduğunuz ilgiye ve yapılan değişik Aksyonlarda yardımlarinizi esirgemediğiniz için çok çok teşekkürler ve ayırdan bay Karl-Heinz Funda ya ocak ayından beri üstlenmiş olduğu „Archivar“ görevini en iyi biçimde yerine getirdiği için bizim haberimiz olması gereken her şeyi bizlere iletmiş için tekrar tekrar teşekkürler.

Yeni dergiyi okurken neşeli olmanizi dileyerek Selamlar

Sizin

Vivian Castillo

Ha; bu sefer her yapamamak istediğimizi Dergiye yazamadık, ayırdan gelecek olan uyarılarımıza Dikkat edin.

Ziegelstraße 54/56 – künftiger Bürgertreff Fenster von 1954 im 1. Obergeschoss



Das Renaissance-Fachwerkhaus aus dem ausgehenden 16. Jh. /frühen 17. Jh. wurde letztmalig 1954 tiefgreifend umgebaut. Vor nunmehr 51 Jahren in der Wiederaufbauphase nach dem 2. Weltkrieg wurde annähernd das gesamte Erdgeschoss ausgehöhlt, um einen großzügigen Friseursalon zu erhalten. Mit der traditionellen Fachwerkfassade wurde kurzer Prozess gemacht, im typischen Architekturstil der 50er Jahre, der als Fortsetzung des sog. Heimatstiles der 30er Jahre zu verstehen ist, wurde die gesamte Erdgeschossfassade mit großen Schaufenstern mit dem charakteristischen Segmentbogen ausgestattet. Bei den Sanierungsarbeiten im Innern ging man damals wenig sorgfältig

vor, vorhandene Schäden wurden größtenteils einfach überbaut, zahlreiche Neukonstruktionen waren so dilettantisch ausgeführt, dass eine Totalerneuerung der Hausinnenkonstruktionen unumgänglich waren. Das Foto zeigt ein Wohnraumfenster aus dem 1. Obergeschoß – 2 übereinanderschlagende Fensterflügel ohne Mittelpfosten mit einer horizontalen Sprosse je Flügel, raumseitig traditionell mit Holzinnenfutter und Bekleidung. Ohne die historische Fensterkultur völlig zu verlassen, versuchte man in dieser Zeit mit den traditionellen Gestaltungs- und Konstruktionsmethoden eine neue Architektursprache zu entwickeln.

Der neue Bürgertreff wird sich daher auch zukünftig im Architekturstil der 50er Jahre zeigen, alle Fenster werden aus Gründen des Schall- und Wärmeschutzes erneuert, das Erscheinungsbild wird jedoch unverändert bleiben.

Dipl.-Ing. Burkhard Klapp
Stadtdenkmalpfleger

FISCHERFEST *mit* **SCHIFFCHENRENNEN**

ein Erlebnisfest im, am und auf dem Fluss, bei dem sich alles ums Wasser dreht mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Touristen und mit Vereinen und Verbänden aus Hann. Münden

**am Samstag, 2. Juli 2005, 11.00-18.00 Uhr
auf dem Doktorwerder an der alten Werrabrücke**

Es gibt:

- **Stände mit Informationen**
- **Stände mit Verpflegung,**
- **Aktionsangebote**

und als Höhepunkt:

Das Schiffchenrennen

Auf dem Mühlengraben, einem Arm der Fulda an der Bremer Schlagd, soll das Schiffchenrennen stattfinden, selbst gebaute kleine Schiffchen und Flöße aus Naturmaterialien werden ins Rennen auf den Fluss geschickt. Die schnellsten und die schönsten Schiffchen werden prämiert.

Der Überschuss aus Schiffchenrennen und Fischerfest wird dem Naturpark Münden e.V. und dem Spendenparlament Hann. Münden e.V. übergeben. Er kommt damit direkt Mündener Bürgerinnen und Bürgern zu Gute.

Da wir dieses Fest nur mit Hilfe von Bürgerinnen, Bürgern, Geschäftsleuten, Spenderinnen und Spendern, Vereinen und Verbänden realisieren können, bitten wir um Mithilfe und Unterstützung - und hoffen auf viele gute Ideen.

Ansprechpartnerinnen

Regina Buch, Tel. 05541 - 121 19 o. 0170-5313713, regina-buch@onlinehome.de
Karin Gille-Linne, Tel. 05541 - 90 87 49, Fischerweg 7, 34346 Hann. Münden

Kinder frühstücken gesund, preiswert und lecker



Im März 2005 hatte der Allgemeinmediziner und Ernährungsexperte Carsten Linne für Kinder und ihre Eltern zu einem Vortrag eingeladen. Den zahlreich anwesenden Müttern und ihren Kindern konnte anhand der Ernährungspyramide erläutert werden, welche Nahrungsmittel in welchem Maß gesund und notwendig sind. Nach dem theoretischen Teil wurde dann praktisch mit viel Obst und Gemüse, Joghurt, Käse und Vollkornbrot gefrühstückt. Auf diesem Wege allen Beteiligten ein herzlicher Dank.

Frauenbeauftragte
Karola Schwigon

Internationaler Frauentag 2005

Am 8. März 2005 wurde im Ochsenkopf der Internationale Frauentag gefeiert. Die Ag Leben im Quartier hatte alle Frauen in Hann. Münden zu einem internationalen Frühstück eingeladen. Die unzählbaren schmackhaften Speisen wurden dankbar geschlemmt.

Anschließend wurde nach orientalischer Musik der Tag ausgiebig gefeiert.



Am Nachmittag wurde mit den Frauen ein ART-Coaching von Kathrin Bohl gestaltet. Mit der selbsterfahrungsorientierten Aufarbeitung ihres persönlichen Paradigmas sollten die automatisierten Muster des eigenen Handelns reflektiert werden. Es sollte ein Anstoß gegeben werden um über ungenutzte Potentiale nachzudenken.





Einen herzlichen Dank den mitwirkenden Frauen. Ein wundervoller Tag, zu dem die Frauen in Hann. Münden sehr viel beigetragen haben.

Frauenbeauftragte
Karola Schwigon

Noch Plätze frei in der Jugendwerkstatt und Computerwerkstatt

Sie sind unter 25 Jahre alt? Sie beziehen ALG II? Sie wollen etwas dafür tun, aus der Arbeitslosigkeit heraus zu kommen? Dann sind Sie vielleicht genau richtig beim Internationalen Bund in Hann. Münden.

Der IB in Hann. Münden bietet für jungen Männern und Frauen noch freie Plätze in den beiden Qualifizierungsprojekten Jugendwerkstatt und Computerwerkstatt an. Hier können sich junge Arbeitssuchende aus Hann. Münden und dem Landkreis Göttingen beruflich orientieren, sich qualifizieren und erhalten Unterstützung beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit. Bei Bedarf kann der Hauptschulabschluss nachgeholt werden.

In der Jugendwerkstatt liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung handwerklicher Grundkenntnisse (Holzbearbeitung und Farb- und Raumgestaltung), in der

Computerwerkstatt „Coms@t“ auf dem Erlernen fundierter Grundkenntnisse im Bereich PC-Technik und –Anwendung. Die Teilnehmer setzen ihre erworbenen Kenntnisse in Arbeitsprojekten für gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen um und können etwas zu ihrem Arbeitslosengeld II dazuverdienen.

Gefördert werden die Projekte durch Mittel der Stadt Hann. Münden, des Landkreises Göttingen, des Niedersächsischen Landesjugendamtes und der EU.

Interessenten wenden sich an das

Pro-Aktiv-Center des Landkreises Göttingen

Internationaler Bund (IB)
Kurhessenstr. 7, 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541 / 912 82 – 17, - 22 oder - 26,
Fax: - 912 82 18,
e-mail: Sandra.Goehler@internationaler-
bund.de

Internationaler Bund (IB)

Das Pro Aktiv Center: Hilfen aus einer Hand für arbeitslose junge Menschen

Seit Beginn des Jahres führt der IB in Hann. Münden für den Landkreis Göttingen das Pro-Aktiv-Center durch.

Hintergrund sind die mit dem am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Sozialreform Hartz IV, insbesondere die des neuen Gesetzes über die Grundsicherung für Arbeitssuchende (Sozialgesetzbuch –Zweites Buch – SGB II). Mit diesem Gesetz wurden Arbeitslosengeld und Sozialhilfe ersatzlos gestrichen und durch die neue Sozialleistung eines Arbeitslosengeldes II für Arbeitssuchende ersetzt.

Das Arbeitslosengeld II (ALG II) bewegt sich auf der Höhe der früheren Sozialhilfe zum Lebensunterhalt. Im Gegensatz zur früheren Sozialhilfe sind jedoch beim ALG II die einmaligen Beihilfen zur Beschaffung von Kleidung, Schuhen, teuren Haushalts- und Gebrauchsgütern in einer Pauschale zusammengefasst. Der große Unterschied des ALG II zur früheren Arbeitslosenhilfe besteht in der Abschaffung des Lohnprinzips bei der Bemessung der Höhe. Die Höhe des ALG II richtet sich nach der Bedürftigkeit.

Die Agentur für Arbeit Göttingen ist nur noch für so genannte SGB III-Kunden, d.h. Bezieher des Arbeitslosengeldes I und Personen, die keinen Leistungsanspruch haben, zuständig. Für so genannte SGB II-Kunden (Langzeitarbeitslose und mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen, d.h. die einstigen Empfänger von Arbeitslosengeld bzw. Sozialhilfe) aus Hann. Münden und der Region des Landkreises Göttingen ist nun der Landkreis Göttingen (als so genannter optierender Landkreis) zuständig. Mit der Betreuung und dem Fallmanagement arbeitsloser junger Menschen im Alter bis 27 Jahren aus Hann. Münden und dem Landkreis Göttingen hat der Landkreis den IB in Hann. Münden beauftragt, und zwar im Rahmen eines neuen, vom Land Niedersachsen geförderten Unterstützungsprogrammes: dem Pro-Aktiv-Center.

Pro-Aktiv-Center – was ist das?

Im Pro-Aktiv-Center beim IB soll jeder junge Mensch, der Hilfe sucht, Beratung, Angebote und Begleitung finden – individuell und bedarfsgemäß.

Zielgruppe des Pro-Aktiv-Centers sind alle junge Menschen im Alter zwischen 15 und 27 aus Hann. Münden und den umliegenden Gemeinden aus dem Landkreis Göttingen, die sich im Übergang zwischen Schule und Berufsleben

befinden, insbesondere ALG II Empfänger im Alter zwischen 15 und 24 . Besondere Hilfen benötigen hier häufig besonders solche Jugendliche, die von Problemlagen wie fehlender Schulabschluss, mangelnden Kinderbetreuungsangeboten, Problemen mit der deutschen Sprache oder von persönlicher Problemstellung wie z.B. Sucht betroffen sind.

Keine Ausbildung, kein Job und keine Perspektive – wie soll es weitergehen?

Das Angebot des Pro-Aktiv-Centers zielt darauf ab, ihnen individuelle Hilfen zur Integration in Schule, Ausbildung und Beruf zu geben. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe werden geeignete Eingliederungsleistungen geboten, die auf eine dauerhafte Integration in den ersten Ausbildungs- und Arbeitsmarkt abzielen. So wird bei jedem Jugendlichen von den IB-Mitarbeiterinnen Sabine Bomblat und Sonja Hartmann zunächst die Bedarfslage festgestellt, indem vorhandene arbeitsmarktrelevante Stärken und Schwächen analysiert werden. Auf dieser Basis planen, koordinieren und überwachen die Mitarbeiterinnen dann anschließend die entsprechenden Hilfeleistungen. Diese reichen von Hilfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen zum Einstieg in Ausbildung oder Beschäftigung, über Hilfsangebote zur persönlichen Stabilisierung,

bis zur Vermittlung in Schulen, Berufsvorbereitung, qualifizierte Beschäftigung, Praktika oder Qualifizierungsmaßnahmen.

„Fördern und Fordern“

Mit jedem Jugendlichen wird eine verbindliche schriftliche Eingliederungsvereinbarung getroffen, in der die vereinbarten Ziele festgehalten werden und mit der sich der Jugendliche zur aktiven Mitarbeit verpflichtet. Die Ziele und die Einhaltung der vereinbarten Schritte werden regelmäßig und zeitnah überprüft. Hält sich ein Jugendlicher nicht an die vereinbarte Mitarbeit, folgen Sanktionen. U.U. bis hin zur Kürzungen des Leistungsbezuges.

Wie kommt man zum Pro-Aktiv-Center?

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können sich direkt an das Pro-Aktiv-Center wenden (s.u.), werden z.B. durch die aufsuchende Jugendarbeit im Landkreis Göttingen auf das Angebot aufmerksam gemacht oder werden im Rahmen der Antragstellung zu Leistungen des SBG II von den Sachbearbeitern der Sozialämter oder der Agentur für Arbeit geschickt.

Der Internationale Bund (IB) ist mit seiner Bildungseinrichtung in Hann. Münden bereits seit mehreren Jahren als die Anlaufstelle für ausbildungsplatz-

oder arbeitssuchende Jugendliche aus der Region bekannt. Neben verschiedenen berufsbildenden Lehrgängen und Qualifizierungsprojekten hatte der IB in der Vergangenheit z.B. mit dem Projekt KIVI (Beratung und Vermittlung in Ergänzung der Angebote der Agentur für Arbeit) und mit dem Jugendbüro (Beratung und Vermittlung in Ergänzung der Angebote der Sozialämter) Jugendliche auf dem Weg aus Arbeits- und Perspektivlosigkeit unterstützt.

**Pro-Aktiv-Center
beim Internationalen Bund (IB)
Kurhessenstr. 7 (auf dem Gelände**

**der ehemaligen Kaserne)
34346 Hann. Münden**

Clearingstelle / Terminvergabe:

Sandra Göhler

Tel. 05541 / 912 82 26

e-Mail: Sandra.Goehler@internationaler-bund.de

Fallmanagement:

Sabine Bomblat

Tel. (05541) 912 82 22

e-mail: Sabine.Bomblat@internationaler-bund.de

Sonja Hartmann

Tel. (05541) 912 82 17

e-mail: Sonja.

Hartmann@internationaler-bund.de

The image shows a business card for timo.kleinken@dkv.com. At the top, there is a faded DKV logo and the text 'DKV'. Below this, the slogan 'Ganz in Ihrer Nähe...' is displayed. The main DKV logo is positioned in the upper right corner of the card. The text 'DKV Deutsche Krankenversicherung AG' is located in the middle left. Contact details include the email 'timo.kleinken@dkv.com', the website 'www.timo-kleinken.dkv.com', and the mobile number 'Mobil 01 62/5 69 46 55'. The address 'Schmiedestraße 11, 34346 Hann. Münden' is listed, along with the phone number 'Telefon 0 55 41/41 50' and the fax number 'Telefax 0 55 41/95 76 55'. At the bottom, it states 'Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.'

Veranstaltungskalender

Mai - Juni - Juli 2005

Änderungen bitte im Bürgertreff erfragen

17. bis 21. Mai

Mo., 16. Mai	Frühstück für Alle	9.30 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Di., 17. Mai	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Mi., 18. Mai	Frauentreffen: Nähen	9.30 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Do., 19. Mai	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
	YugiOh Club mit Denis	15.00 bis 16.00
Fr., 20. Mai	Spielnachmittag	13.30 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00
Sa., 21. Mai	Tag der Offenen Tür	10.00 bis 18.00

Liebe Kinder, vergesst nicht, dass Barbara und Daniela auf Euch warten:
 Hausaufgabenhilfe Gruppe A bis 4. Klasse in Bürgertreff,
 Gruppe B ab 5.Klasse in Ochsenkopf.
 Aber auch Spiele, Basteln und andere Aktivitäten sind dabei.

23. bis 27. Mai

Mo., 23. Mai	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
	Zeitung machen	18.00 bis 20.00
Di., 24. Mai	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
Mi., 25. Mai	Nähen	9.30 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
Do., 26. Mai	AG Leben im Quartier	13.00 bis 15.00
	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
Fr., 27. Mai	Spielnachmittag	13.30 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

30. Mai bis 3.Juni

Mo., 30. Mai	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Di., 31. Mai	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Mi., 01. Juni	Nähen	9.30 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
Do., 02. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
Fr., 03. Juni	Spielnachmittag	13.30 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

6. bis 10. Juni

Mo., 06. Juni	AG Zeitung: Redaktionskonferenz	10.00 bis 12.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Di., 07. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Mi., 08. Juni	Nähen	9.30 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Do., 09. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
	Vorbereitungsprogramm	Ab 17.00
Fr., 10. Juni	Spielnachmittag	13.30 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

13. bis 18. Juni

Mo., 13. Juni	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Di., 14. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Mi., 15. Juni	Nähen	9.30 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Do., 16. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Fr., 17. Juni	Spielnachmittag	13.30 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00
Sa., 18. Juni	Ausstellungseröffnung	11.00

20. bis 24. Juni

Mo., 20. Juni	Frühstück für Alle	9.30 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Di., 21. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Mi., 22. Juni	Nähen	9.30 bis 11.00
	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Do., 23. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 17.00
Fr., 24. Juni	Spielnachmittag	13.30 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

27. Juni bis 2. Juli

Mo., 27. Juni	AG Zeitung	10.00 bis 12.00
	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
Di., 28. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
	Projektmesse	Ab 15.00
Mi., 29. Juni	Nähen	9.30 bis 11.00
Do., 30. Juni	Hausaufgabenhilfe	13.30 bis 17.00
Fr., 01. Juli	Vorbereitung Fischerfest	13.30 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00
Sa., 02. Juli	Fischerfest	

4. bis 9. Juli

Mo., 04. Juli	Märchenzeit	14.00 bis 17.00
Di., 05. Juli	Ballspiele	13.30 bis 17.00
	AG Zeitung Redaktionsschluss	14.00 bis 16.00
Mi., 06. Juli	Malen und basteln	13.30 bis 17.00
Do., 07. Juli	Kindergeschichten	13.30 bis 15.00
Fr., 08. Juli	Spielen und basteln	13.30 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

**Der Internationale Bund (IB)
– Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V. -**

wird am

**Samstag, den 09. Juli 2005
von 10.00h – 16.00h
in der Kurhessenstraße 7 in Hann. Münden
einen
Tag der offenen Tür**

veranstalten.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Unter anderem wird es Kaffee und Kuchen und eine Cocktailbar geben. Außerdem werden verschiedene Spiele und Wettkämpfe ausgetragen, bei denen es auch kleine Preise zu gewinnen gibt.

Die verschiedenen Maßnahmen und Fachbereiche werden sich vorstellen und ihre Arbeiten präsentieren.

Wir laden alle Interessierten aus Hann. Münden und Umgebung herzlichst ein.

11. bis 16.Juli

Mo., 11. Juli	AG Leben im Quartier	14.00 bis 16.00
Di., 12. Juli	Aktionen für Kindern	13.30 bis 17.00
Mi., 13. Juli	Frauentreffen	9.30 bis 11.00
Do., 14. Juli	Kinderfrühstück	10.00 bis 12.00
Fr., 15. Juli	Aktionen für Kindern	13.30 bis 17.00
	Sommerabend	17.00 bis 19.00

Sommerferien in Niedersachsen : 14..07 bis 24. 08. 05



Es werden einige Sommeraktionen angeboten. Achten Sie bitte auf unser Informationsbrett im Bürgertreff.

Wenn Sie Lust haben, schlagen Sie auch etwas vor.

Wir freuen uns

Neuigkeiten in letzter Minute.

Immer montags von 9.00 bis 11.30 Uhr und mittwochs von 8.45 bis 10.15 Uhr findet im Ochsenkopf, Sydekumstr.8, ein Alphabetisierungskurs statt.

In netter Atmosphäre lassen wir im Nu alle Schwierigkeiten mit Schreiben und Lesen verschwinden.

Zuerst lernen wir an einfachsten Silben und Lauten, wie man sie lesen soll (und nicht erraten), danach kommen Schreibübungen. Oft unkonventionelle Methoden wie Übungen mit Russisch Brot Keksen , die man danach Buchstabe für Buchstabe aufessen kann, bringen schon kleine Erfolge. Die einfachen Wörter, ausgeschnitten aus der Zeitung, sind auch keine Geheimnisse mehr.

Es wird viel gelernt aber auch viel gelacht.
Der Kurs dauert noch bis Ende Juni.

Empfohlen durch:

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 

**Mit
Bargeld
machen Sie jeden
Autohändler
schwach.**

Das kann ich auch!

**e@sy
Credit**®

Ein Produkt der norisbank AG

Egal ob Neuwagen oder Gebrauchter, finanzieren Sie ihn clever mit easyCredit. Denn mit Bargeld können Sie oft attraktive Rabatte aushandeln. Alles Weitere erfahren Sie bei:

**Volksbank eG
37127 Dransfeld, Heinrich-Sohnrey-Straße 1, Tel.: 0 55 02/9 10-0
Oder Sie besuchen uns im Internet: www.vbdransfeld.de**

Veranstaltungsübersicht Hann. Münden

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Am 05. Juni begrüßt die Stadt die Radler des 11. Sattelfestes, ausgerichtet vom Regierungspräsidium Kassel. Hann. Münden ist einer von neun Etappenpunkten zwischen Kassel- Wolfsanger und Oberweser-Gieselwerder. Ab 10.00 Uhr geht es los.

Am 11. und 12. Juni begrüßen Rosenfee Mareike und die neu zu wählenden Rosenelfen alle Gäste zum 5. Mündener Rosenfest. Sonntag um 11.00 Uhr feiern Karsten Hofmann (28) und Simone Dietzel (28) ihre Rosenhochzeit. Hann. Mündens Standesbeamter Hans Jürgen Kempel hat neben der Trauung in der Ratsstube, einige Überraschungen für das Hochzeitspaar aus Echwege vorbereitet. Den Hochzeitsantrag hat der Bandmusiker seiner Simone übrigens von der Rathausbühne beim Rosenfest 2004 gemacht. Ebenfalls am Sonntag laden die Geschäfte ab 13.00 Uhr zum gemütlichen Einkaufsbummel ein. Ein Stadtfest mit viel Musik und noch mehr Unterhaltung.

Am 18. Juni lädt die Musikschule des Landkreis Göttingen zum „Open Air in der Altstadt“. Anlässlich des Deutschen Musikschultages werden Musikschüler ab 10.00 Uhr an verschiedenen Innenstadtplätzen Ihre Musikinstrumente auspacken und musizieren.

Am Samstag, 2. Juli startet ab 11.00 Uhr das 1. Fischerfest mit Schiffchenrennen. Ein Erlebnisfest im, am, und auf dem Fluss, bei dem sich alles ums wasser dreht. Bis 18.00 Uhr gibt es viele Aktionen, Informationen und Unterhaltung auf dem Doktorwerder und natürlich ab 13.00 Uhr ein Schiffchenrennen auf dem Mühlengraben mit 400 selbstgebastelten Schiffchen.

Am 06. August steigt die Party 2005 im Hochbad am Rattwerder. Heiße Rhythmen und kühles Naß im Abendkleid oder Bikini.

Am 26. und 27. August dann das Musikereignis am Weserstein: Die Agentur Kulturgipfel GmbH präsentiert Open Air vom Feinsten: Freitag, 26. August um 20.30 Uhr gibt es eine Swing-Night der Extraklasse. Die Swing-Legende Hazy Osterwald wird mit der „Engelbert Wrobel`s Swing Society“ durch die Swing-Night führen und das Publikum spätestens beim „Kriminal-Tango“ in seinen Bann gezogen haben. Am Samstag, 27. August führen „The ReBeatles - musikalisch und optisch in höchster Perfektion- das begeisterte Publikum durch die Erfolge der wichtigsten und erfolgreichsten Pop-Band der 60er Jahre. The Rebeatles schaffen es, die unvergängliche Atmosphäre der legendären Beatles-Konzerte wieder aufleben zu lassen. Weitere Hinweise auf Veranstaltungen, Konzerte und touristische Angebote finden Sie auf der Internetseite der Stadt unter www.hann.muenden.de

Wanderausstellung „Integration von Muslimen in Niedersachsen – Problemfelder und Perspektiven“

Im Rahmen der Wanderausstellung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport „*Integration von Muslimen in Niedersachsen – Problemfelder und Perspektiven*“ vom 19. April bis 9. Mai 2005 in der oberen Rathaushalle fand ein umfangreiches Begleitprogramm statt.

Auf große Resonanz bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, insbesondere aus dem Quartier der „Sozialen Stadt“ stieß die **Begleitausstellung „*Gelebte Integration von muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Hann. Münden*“**, die ebenfalls in der oberen Rathaushalle zu sehen ist. Die Grundschule am Wall mit ihrem Pilotprojekt „Islamischer Religionsunterricht“, das Unternehmen Haendler & Natermann sowie der Türkische Arbeiterverein informierten mit Text und Bild über ihren Beitrag zur Integration. Integration spielt sich vor allem im Alltag ab, sei es an der Arbeit, in der Schule oder in der Freizeit. Menschen, die miteinander reden, diskutieren, Probleme lösen und auch miteinander feiern, kommen einander näher. So leistet jeder seinen ganz persönlichen Beitrag zur Integration. Unter Federführung von Günter Lohmann und Rita Macke hatte das Unternehmen Haendler & Natermann

die Lebensläufe der moslemischen Familien Bargaoui/Tunesien, Akman/Türkei und Dacic/Serbien dargestellt, die seit Jahrzehnten in Hann. Münden leben und von denen einige Familienmitglieder bei Haendler & Natermann arbeiten. Günter Fraatz, Rektor der Grundschule am Wall, stellte zum Pilotprojekt „Islamunterricht“ fest, daß es sich hierbei um ein Erfolgsmodell handelt und die Kinder mit Begeisterung mitmachen. Fahri Kaya, Vorsitzender der türkischen Gemeinde in Hann. Münden, berichtete über die Anfänge seiner Gemeinde und den derzeitigen Bau der Moschee in der Sydekumstraße.

Kathrin Bohl hatte zum „**Kultur-Dialog**“ eingeladen, um mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die Kulturen ihrer Herkunftsländer zu diskutieren. Sich gegenseitig verstehen und Verständnis für das Fremde aufbringen – mit diesem Vorsatz endete der Kultur-Dialog an diesem Tag.

Bei einer sehr informativen **Vortragsveranstaltung** zum Thema „**Islam und Islamismus – Hintergründe und Informationen**“ konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer über die Geschichte des Islam, die Einflüsse der Europäer und auch die Struktur der einzelnen

Glaubensrichtungen innerhalb des Islams kundig machen. Referenten waren Fulya Kurun von der Polizeidirektion Hannover und Gerd Bücken vom Landespräventionsrat Niedersachsen.

Lebhaft, kontrovers und viele Aspekte beleuchtend – das war die **Podiumsdiskussion „Das Leben der Jugendlichen – aus islamischer und anderer Sicht“** am Mittwochabend, 4. Mai 2005 im Geschwister-Scholl-Haus. Zahlreiche Jugendliche, die meisten Bewohner aus der Altstadt, hatten sich eingefunden, um ihre Sicht der Dinge miteinander zu diskutieren. Von den Podiumsteilnehmern Külhan Boyraz und Ufuk Kilinc, Jugendliche aus Hann. Münden, Samir Tamirat, Islamlehrer, Cigdem Celik, Lehramtsstudentin aus Kassel, Nina Rohwer, Geographiestudentin aus Hann. Münden, Klaus Kecker, Polizeikommissariat Hann. Münden, Elke Steden/Stadtjugendpflege und Albert Krüger, ForJu aus Göttingen wurde die Diskussion, moderiert von Volker Ludwig/Stadt Hann. Münden, durch viele Beiträge angereichert. Ein Ergebnis war, daß die Jugendlichen sich solche Veranstaltungen öfter wünschen würden.

Den großartigen Abschluß des Begleitprogramms bildete schließlich am Samstagnachmittag, 7. Mai

2005 das „**Fest der Nationen**“ im Ochsenkopf. Quartiersmanagerin Viviana Castillo hatte mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern alle Menschen aus Hann. Münden zu einer Begegnung und gegenseitigem Kennenlernen eingeladen.

Die **Ausstellung „Integration von Muslimen in Niedersachsen – Problemfelder und Perspektiven“** selbst zeigte auf 30 Tafeln, wie sich die Integration von Muslimen in Niedersachsen darstellt. Viele gelungene Beispiele insbesondere aus den Städten oder aus den Bereichen Schule und Sport werden erläutert. Aber auch problematische Punkte wie z.B. „militanter Islamismus“ werden angesprochen.

Volker Ludwig/Stadtverwaltung



Integrations sport

Neue Wege der Zusammenarbeit

Hann. Münden. Die sportliche Integrationsarbeit geht in Hann. Münden neue Wege. Organisatorisch nunmehr unter dem Dach des Göttinger SC Hainberg, soll das Integrationsangebot in der Dreiflüssestadt jetzt fortgesetzt werden. Da der Schwimmclub Münden als bisheriger Stützpunktverein diese Arbeit in 2005 nicht mehr fortsetzen wollte, wurde nach mehreren vergeblichen Versuchen, einen anderen örtlichen Verein als Träger zur Weiterführung der Arbeit zu finden, über den Landessportbund Niedersachsen (LSB) schließlich der Kontakt zu dem Göttinger Sportclub vermittelt. Dieser hat die Mündener dann auch kurzer Hand als selbstständige „Sateliten-Abteilung“ in seinen Reihen aufgenommen. Die gesellschaftliche Verantwortung spielte nach Angaben von André Pfitzner, der als LSB-Referatsleiter für Jugendbildungsarbeit und SCH-Mitglied den Kontakt mit herstellte, auch in der Vergangenheit für den SC Hainberg schon eine große Rolle. Ein Beispiel ist die Funsporthalle, die der Verein als offenes Sportangebot auf den Göttinger Zietenterrassen eingerichtet hat und seit zwei Jahren erfolgreich betreibt. Der Mündener Initiator für die sportlichen Integrationsangebote, Karsten Rohlf, zeigte sich über die neue Zusammenarbeit sehr erfreut, da auf diese Weise zum einen die attraktive und anerkannt erfolgreiche Arbeit vor Ort fortgesetzt werden kann und sich darüber hinaus auch neue Chancen und Möglichkeiten für die weitere Vernetzung von Aktivitäten in

der Region für die Zukunft ergeben. Einen Stützpunktantrag im Programm „Integration durch Sport“ hat der SC Hainberg inzwischen beim LSB eingereicht.

Ziel der Integrationsarbeit ist es, das Zusammenleben von Einheimischen und Ausländern unterschiedlicher Herkunft im örtlichen Umfeld durch das sportliche Miteinander nachhaltig zu verbessern. Dabei wird das Mündener Programm auch durch den Vereinesservice der Aktion „Kinder stark machen“ der Kölner Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Material und Geräten unterstützt. Die BZgA hat sich zum Ziel gesetzt, durch frühe Aufklärung und eine entsprechende Persönlichkeitsbildung – die nicht zuletzt über den gemeinsamen Sport vermittelt wird – einem späteren Missbrauch von Alkohol, Nikotin und anderen Suchtmitteln entgegen zu wirken. Anfang April startete das Sportangebot nun mit einem offenen Mitmachzirkus für Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren. Beim Probenauftritt waren Teilnehmer aus vier Nationen beteiligt. Zwei der drei Übungsleiter gehören dabei selbst der Zielgruppe (Spätaussiedler und andere Zuwanderer) an. Gemeinsam wird in den nächsten Wochen ein buntes Zirkusprogramm mit Akrobatik, Balancieren, Jonglieren und Zauberei erarbeitet und einstudiert, das dann bei verschiedenen Auftritten vor großem Publikum präsentiert werden soll. So ist unter anderem auch eine Präsentation auf der Show-Bühne des LSB beim Tag der Niedersachsen in

Wolfsburg (1. bis 3. Juli) geplant. Damit die Proben nicht langweilig werden, gibt es zwischendurch zur Auflockerung auch bekannte und unbekannte Spiele aus aller Welt. Geübt wird immer **samstags von 10 bis 12 Uhr** in der Sporthalle am Werraweg.

Weitere Interessenten, die sich noch am Mitmachzirkus beteiligen möchten, werden gebeten, sich bei Karsten Rohlfs unter Tel. 05541-72226 anzumelden oder einfach zum Schnuppern bei den Proben vorbeizuschauen. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Außer dem Spaß an der Sache, werden keine besonderen sportlichen Fertigkeiten vorausgesetzt. Jeder kann also mitmachen.

Angestrebt wird auch wieder die Zusammenarbeit mit örtlichen Grundschulen. Schulleitungen, die Interesse an einer Kooperation haben, können sich ebenfalls an Rohlfs wenden. Das Quartiersmanagement im Sanierungsgebiet „Altstadt III“ (Soziale Innenstadt) hat seine Unterstützung als Netzwerkpartner bereits zugesagt. (RL)

Fotos von der Auftaktveranstaltung am 9.4.2005:



Sinem, Patrick und Tatjana üben mit chinesischen Tellern.



Junge Akrobaten bei ihrem ersten Versuch, eine Menschenpyramide zu errichten.

(Fotos: Karsten Rohlfs)

Eine gute Geldadresse

Internet: www.spk-muenden.de

E-Mail: beratungszentrum@spk-muenden.de

Fon: 0 55 41 / 708 - 0; Fax: 7 08 - 1 11

Sparkasse Münden



Postfach 13 68, 34333 Hann. Münden

Deutsch - Französischer Jugendaustausch in Rostock vom 29. März bis 04. April 2005

Mein Name ist Abbas Salman, ich bin Praktikant in der Maßnahme „Horizont“ beim Internationalen Bund und ich war mit Herrn Achim Block, unserem Mathelehrer in Rostock bei einer Veranstaltung über den Französisch – Deutschen - Jugendaustausch. Herr Block ist einer der pädagogischen Fachkräfte, die an dem Lehrgang teilnahmen.

Ich bin mitgefahren, um mich dort zu einem Jugendmediator ausbilden zu lassen. Meine Aufgabe besteht darin, dass ich die Idee eines Austausches in meinem Freundeskreis und innerhalb meiner Familie bekannt mache.

Wir haben in dieser Woche sehr viel zusammen unternommen: unter anderem wurde eine Stadtrallye veranstaltet. Ziel war, dass wir uns mit den französischen Gästen verständigen sollten und so auch die Stadt Rostock kennengelernt und gesehen haben.

Ich muss sagen die Stadt an sich ist sehr schön, aber man kann sich leicht verirren (kleiner Scherz). Ansonsten haben wir Kennenlern - Spiele durchgeführt und uns sehr amüsiert. Die letzten beiden Tage haben wir Partys veranstaltet. Es gab Französischen Rap, Deutschen Rap und dazu von mir eine Beatbox - Session. Ich muss sagen, ich habe noch nie mit Franzosen zuvor was zu

tun gehabt, aber es war schon eine neues Erlebnis. Vor allem die Sprache ein wenig zu erlernen. Ich bin mit positiven Gedanken zurück nach Hause gekommen. Ich vermisse sie auch schon ein wenig.

Ich hoffe, dass der Internationale Bund mit meiner Unterstützung in baldiger Zukunft so einen Austausch organisiert. Wir haben schon eine Arbeitsgruppe in meiner Maßnahme gebildet, in der wir planen und organisieren.

Der Lehrgang in Rostock war der dritte Teil eines Pilotprojektes, das von deutschen und französischen WissenschaftlerInnen in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen- Jugendwerk (DFJW) durchgeführt wurde. Ziel ist es, benachteiligten jungen Menschen beider Staaten die Möglichkeit zu eröffnen, das jeweils andere Land kennenzulernen.

Das erste Treffen der pädagogischen Fachkräfte unter Anleitung der WissenschaftlerInnen und Teamer des DFJW fand im Oktober 2004 statt. Der zweite Projektabschnitt führte die Jugendmediatoren und ihre pädagogischen BegleiterInnen im Januar 2005 nach Paris und Berlin. In Rostock trafen sich deutsche und französische junge Menschen, um eine Woche gemeinsam zu arbeiten und zu leben.

Es wurden erste Kontakte hergestellt, um spätere Jugendaustausche zu organisieren. In dieser Woche wurden die Unterschiede in Kultur, Religion und Lebensführung beider Nationen schon recht deutlich, aber die gemeinsamen Aktivitäten führten letztendlich zu einem fruchtbaren Miteinander.

Das gesamte Projekt „Jugendmediator“ soll den pädagogischen Fachkräften das Rüstzeug an die Hand geben, Jugendaustausche eigenverantwortlich organisieren und durchführen zu können. Die Maßnahme „Horizont“ des Internationalen Bund hat eine

Arbeitsgruppe gebildet, die ein Programm für einen evtl. deutsch-französischen Austausch entwickeln wird. Ideen und Anregungen nehmen Petra Schilling und Achim Block dankend entgegen.



Am 6. Mai 2005 lud die AG Leben im Quartier des Sanierungsgebietes Altstadt III „Soziale Stadt“ in Kooperation mit der Quartiersmanagerin, Viviana Castillo, und der Frauenbeauftragten der Stadt Hann. Münden, Karola Schwigon, zu einer Feier anlässlich des

Hidrellez

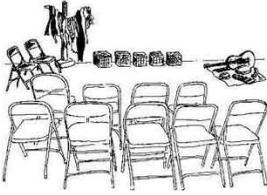
auf den Spielplatz Kattenbühl ein. Die Feierlichkeiten, bei denen Frauen und Kinder tanzen und lachen, begannen um 14 Uhr und endeten gegen 17 Uhr. Wegen des schlechten Wetters fand die Feier im Ochsenkopf statt.

Hidrellez (Hızir-İlyas oder Hidrellez)

ist ein Fest der türkischen Welt, das jährlich gefeiert wird. Gemäß einer Legende haben sowohl Hızir als auch der Prophet Elia (İlyas) vom Wasser des Lebens getrunken. Hızir eilt denjenigen zur Hilfe, die auf dem Land in Not geraten sind. Elia hilft bei Gefahren auf dem Wasser. Viele glauben, daß sich Hızir und Elia am Abend des 6. Mai jeden Jahres unter einem Rosenbaum treffen.

Es gab ein internationales Buffet mit selbstzubereitenden Speisen.

Sollte ihr Interesse geweckt worden sein oder sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte persönlich an Viviana Castillo im Bürgertreff oder telefonisch unter 05541/954385.



LOS-Projekt „Theater der Begegnung“

Gemeinsames (Kennen)Lernen im spielerischen
Dialog

„Das habt Ihr alles schon gelernt? So viel traut Ihr Euch auf der Bühne!“

So ähnlich war die Reaktion einer Besucherin, die zufällig in eine Übungsstunde gekommen war. Ja, wir haben schon einen kleinen Weg hinter uns mit dem „Theater der Begegnung“.

Seit Februar treffen sich Menschen aus dem Quartier um zusammen Theater zu spielen.

Ein besonderes Theater, das Geschichten der Anwesenden aus dem Stehgreif auf die Bühne bringt. Die Theaterform nennt sich „Playback Theater“- „Zurückspiel Theater“. Momente, Erlebnisse und Geschichten aus dem Leben der Anwesenden werden erzählt und danach zu einem kleinen Theaterstück auf der Bühne umgesetzt.

Während der gemeinsamen Stunden wird erzählt, gespielt, gelacht und manchmal wird es auch richtig ernst. **„Anfangs hat mich die Arbeit aufgewühlt. Es war auch sehr lustig und jetzt geht es richtig an die Arbeit!“** berichtet eine Teilnehmerin über ihre Erfahrungen. Theater ist auch Arbeit, wird sich jetzt der eine oder die andere fragen? Sicher,

denn es gilt nicht nur die anderen Teilnehmenden kennen zulernen, mit ihnen auf die Bühne zu gehen und dabei Vertrauen, Respekt und Körperkontakt zu haben. Es geht auch um das Verstehen und Erlernen der Struktur dieser Theaterform.

Playback Theater ist mehr als Unterhaltung

„Ich finde es eine ganz faszinierende Arbeit.“ bekomme ich als eine Antwort von einer theatererfahrenen Teilnehmerin. Und ich selbst bin fasziniert von der Arbeit und den Menschen, die sich auf diese Begegnungsarbeit einlassen. Zwischen 16 und über siebzig Jahren umfasst die Altersspanne der Gruppe. Aus diesem Erfahrungsschatz an erlebter Lebensgeschichte und dem der unterschiedlichen kulturellen Herkunft speist sich die Gruppe. Sehr schnell sind sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen während der ersten Wochen in Spiel und Gespräch näher gekommen. Nicht nur durch die Übungen, den zu einer Theatergruppe gehört es auch, sich ab und zu nach den Proben noch in lockerem

Rahmen weiter zu unterhalten. In den Pausen und im offenen Raum, ohne Vorgaben geschehen oft wichtige Dinge. Doch zurück zum Theatertraining.

Impressionen aus den Übungsstunden

„Und nun erzählt Euch doch einmal eine Geschichte, einen Moment von letzter Woche. Etwas, was Ihr erlebt habt. Dazu sucht Euch einen Partner oder eine Partnerin“, gebe ich als Übungsanleitung der Gruppe vor. Ein leises Gemurmel füllt den Raum. Als die Glocke zum Ende der Übung geläutet wird erscheint vielen die Zeit für den Austausch zu kurz. So intensiv waren die Erzählungen.

„Warum ich hier bin? Ich habe das Gefühl, ich gehöre hierher.“ teilt eine der jüngeren Teilnehmenden mit.

Wir improvisieren mit Sprache, mit Texten, mit Gegenständen, mit dem Körper und mit den Mitspielern und Mitspielerinnen. Im Hin und Her zwischen Alltäglichem und Dramatischem geht das Projekt auf Entdeckungsreise: Dabei sind alle Teilnehmende mal in der Rolle der Spielenden, mal in der des Publikums, das Geschichten erzählt. Während der gemeinsamen Arbeits- und Spielstunden lernen wir Schritt für Schritt Formen des spontanen Theaters kennen, einüben, umsetzen und füreinander aufführen. Da gibt es z.B. die Fliessenden

Skulpturen (Fluids). Mit dieser Form wird ein aus dem Publikum genanntes Gefühl oder eine Stimmung mit Bewegung und Stimme auf die Bühne gebracht.

„Ich möchte gerne das langsame Erwachen des Lebens im Frühling sehen. Es belebt mich selbst.“

Wird aus dem Publikum genannt und schon entsteht eine langsam wachsende und genießende Skulptur aus den Spielenden. Oder es gibt die zwei Seelen in der Brust, die unterschiedlich zu einem Thema stehen: Schokolade z.B. Ich mag sie, aber sie macht dick. Zwei SpielerInnen lassen die inneren Stimmen miteinander ringen. Und dann gibt es noch die Geschichten, Momente oder Themen des Lebens. Auch diese wollen in angemessener Form auf die Bühne gebracht werden.

Eine Teilnehmende erzählt über den geplanten „Frequenzbringer“, ein Einkaufszentrum für Hann. Münden und äußert Ihre Bedenken. Alle Anwesenden sind von dem Thema berührt und haben unterschiedliche Meinungen dazu. Auch die SpielerInnen auf der Bühne „Ja, was ist mit den kleinen Geschäften in der Altstadt?“ fragt eine andere Teilnehmerin. Trotz der inneren Verbundenheit mit dem Thema gilt es als Spieler auf der Bühne neutral zu bleiben. Es werden nicht die eigenen Gedanken oder Gefühle auf die Bühne gebracht, sondern das,

was der Erzähler mitgeteilt hat. Alle Spielende geben Ihr Bestes, damit die Geschichte in angemessener Form gespielt wird.

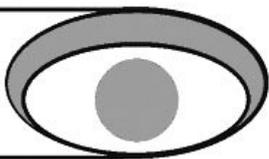
Bis Ende März sind wir noch offen für Neugierige, danach werden wir in einer geschlossenen Gruppe trainieren. Und bis zum **Juli** wird es eine **Aufführung** geben. Der Termin wird über die Presse und das Quartiersmanagement bekannt gegeben. Dort können Sie uns Ihre Geschichten erzählen und wir spielen sie ihnen auf der Bühne zurück. Denn: **Jeder Moment Ihres Lebens ist ein Theaterstück wert!**

Markus Hühn
(Zeichnung von Ann E. Hale)

Projekt PurPur
Mobile Theaterprojekte
Hegelsbergstr. 26 - 34127 Kassel
www.Markus-Huehn.de
mail: purpurkassel@web.de
Tel. 0561- 899514



**Die Topadresse
für Brillenmode**

**berndt die
optik** 

Brillen & Contactlinsen

Hann. Münden Lange Str. 100 Tel.: 8999

Leben & Arbeiten im Quartier

Fotoausstellung im Museum der Arbeit

Fabrikhalle Radbrunnenstr. 27
Hann. Münden

18. Juni - 24. Juli 2005

Mi. 11.00 - 13.00 h

Sa. + So. 11.00 - 17.00 h
und nach Vereinbarung

Eintritt frei

Info: 0 55 41 - 90 87 49

Konzept und Realisation: Karin Gille-Linne
unterstützt durch Quartiersmanagement,
Arbeitergeschichtsverein e.V., Stadt Hann. Münden

LOS
LEBENS ORIENTIERUNG
PROJEKT
MÜNCHEN

STADT HANN. MÜNDE
Kultur & Freizeit
Management

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Wer lebt eigentlich im Quartier?
Wo arbeiten die Menschen?
Wofür engagieren sie sich?
Wie leben sie?
Woher kommen sie?
Welchen Stellenwert hat welche Arbeit in ihrem Leben?

Fotos von Menschen am Arbeitsplatz, in der Familie, im Verein, im Betrieb, bei der Projektarbeit... bilden den Kern dieser Ausstellung. Das Quartier und die Stadt Hann. Münden präsentieren sich hier in ihrer sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Vielfalt. Neugierig?

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Samstag, 18. Juni 2005, 11.00 h

Neue Projekte im Rahmen des Programms „Lokales Kapital für Soziale Zwecke



<p>„Das goldene Kalb“ –ein theater- und medienpädagogisches Projekt– Der Mündener Kulturring e.V. führt in Zusammenarbeit mit dem Verein Domino e.V. ein Film-Projekt für Langzeitarbeitslose, Jugendliche und Erwachsene durch. In einer ersten Phase sollen die Teilnehmer/-Innen für das Theaterspiel sensibilisiert werden. In der zweiten Phase werden an den Wünschen, Träumen und Ängsten der Teilnehmer/Innen Szenen für einen Film entwickelt. Das Thema „Arbeitsuche“ dient als Aufhänger und Mittelpunkt eines Films. Durch die (schau-)spielerische Annäherung und Auseinander-setzung werden verschiedene Handlungsoptionen zum Thema „Arbeitsuche“ möglich. Interessierte Treffen sich jeden Donnerstag um 17.00 Uhr im Ochsenkopf. Projektleiter Lars Wätzold. Tel.: 0551/7703411</p>	<p>Qualifizierung und Identitätsförderung von jungen Männern Die Jugendhilfe Münden e.V. in Kooperation mit der Hauptschule Münden haben ein Lerntaining mit anschließendem Sportangebot für männliche Schüler aller Schulen, deren Schulabschluss gefährdet ist, im Angebot. Aufgrund schulischer Misserfolge haben diese Schüler im Schulalltag (meist eher unauffällig) abgeschaltet, das heißt sie verlieren das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten bzw. in das System Schule. Es fehlt an der Fähigkeit, sich verständlich zu machen und an der Fähigkeit, das eigene Verhalten einzuschätzen und zu kontrollieren. Mittels der Kombination von Lernen und Körpertraining werden die Schüler dazu angehalten einerseits zu Lernen, regelmäßig ihre Hausaufgaben zu erledigen und wieder für Klassenarbeiten zu üben. Der Kurs ist bereits vollständig belegt.</p>
<p>FRIENDLYMONSTERS Ein Play-Art Projekt von Joerg Schulze Kreative und lebendig bunte Objekte und Skulpturen-Ensembles werden entstehen. Jugendliche und Erwachsene arbeiten Hand in Hand zur Gestaltung ihres eigenen Umfeldes. Die Möglichkeiten der Gestaltungen sind vielfältig und kreativ zu entwickeln nach Bedarf und Wunsch der Beteiligten.</p>  <p>Wer gern mit Holz, Farbe und Kreativität arbeitet bitte melden bei Joerg Schulze Tel.:0172 8765414</p>	<p>Qualifizierung für Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeiter an der Stadtteilzeitung „Altstadt – Fenster“ Frauen und Männern sollen Grundlagen journalistischer Arbeit, Grundlagen in Gestaltung und das Layout einer Zeitung vermittelt werden. Grundlagen in der Photographie und Photobearbeitung, Grundlagen redaktioneller Arbeit am praktischen Beispiel der Stadtteilzeitung, Verfassen von Artikeln, Arbeiten am PC und Grundlagen drucktechnischer Arbeit werden erlernt. Über das Medium der schreibenden Zunft haben die Teilnehmer/Innen die Möglichkeit sich mit ihrem eigenen Leben und dem ihres Gegenübers auseinander zu setzen. Dabei ist das soziale, politische und gesellschaftliche Leben in ihrem Umfeld ein wichtiger Aspekt. Interessierte melden sich bitte bei der Quartiersmanagerin Viviana Castillo im Quartier in der Schmiedestraße oder Tel.: 05541/954385</p>
<p>Grundlagenkurs Internet Der Kurs dient dazu mit individueller Unterstützung durch das Medium Internet einen Arbeitsplatz zu finden. Der Kurs wird wöchentlich an zehn Terminen mit je zwei Unterrichtsstunden stattfinden und ist kostenfrei. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Karsten Rohlfes unter 05541/72226. Gefördert durch:</p>   <p>EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds</p>	<p>Ab Mittwoch, den 04. Mai 2005 startet „Frauen aktiv“, ein Angebot von Frauen für Frauen! Es handelt sich bei dieser Initiative um einen generationenübergreifenden Frauentreff, der wöchentlich, und zwar Mittwoch nachmittags im Ochsenkopf stattfinden wird. Eingeladen sind alle Mündener Bürgerinnen, Mütter von kleinen und grossen Kindern sowie alle Frauen, die daran interessiert sind, kultur- und konfessions-übergreifend am vielseitigen Programm der kostenlosen Nachmittagsangebote teilzunehmen und es aktiv mit zu gestalten. Die Projektträgerin Kathrin Bohl freut sich über aktive Beteiligung, um ein fruchtbares Miteinander von Mündener Frauen zu initiieren. Dafür bietet das LOS-Programm einen offenen Rahmen für interessierte Frauen, die sich in ihrer Freizeit sinnvoll beschäftigen, ihre Potentiale nutzen und ihren Alltag um neue Aktivitäten bereichern wollen. Unverbindliche Informationsveranstaltung: Mittwoch, den 04. Mai, 16.00-18.00 Uhr im Foyer des Ochsenkopf, Sydekumstr. 8. Rückfragen unter Tel. 95 40 41.</p>

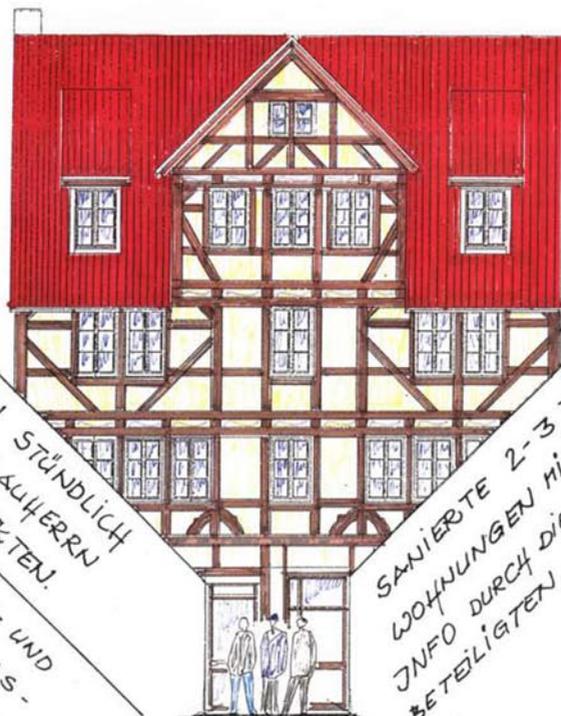
Herzlich bedanken möchte ich mich für die tatkräftige Unterstützung, die die Wirtschafts-Juniorinnen, die Werbegemeinschaft, der Landkreis Göttingen, die Bundesagentur für Arbeit, die AG Leben im Quartier des Sanierungsgebiet Altstadt III „Soziale Stadt“, das Fachgremium Soziale Arbeit und das Quartiersmanagement bei der Auswahl der Projekte in der 1. Förderperiode LOS „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ geleistet haben.

Koordinatorin der lokalen Koordinierungsstelle LOS
 Karola Schwigon

**SANIERUNGSGEBÄUDE - SCHMEDESTR. 5
34346 HANN.MÜNDE**

ERBAUT
~ 1720

SANIERT
2004



FÜHRUNGEN STÜNDLICH
DURCH DEN BAUFHERRN
UND ARCHITECTEN.
SANIERUNGS- UND
FINANZIERUNGS-
BERATUNG DURCH
DIE STADT
HANN.MÜNDE.

SANIERTE 2-3 ZIMMER-
WOHNUNGEN MIT KÜCHE + BAD
INFO DURCH DIE AM BAU
BETEILIGTEN FIRMEN.

**TAG DER OFFENEN TÜR, SAMSTAG, 21. MAI 2005
10⁰⁰ BIS 18⁰⁰ UHR**

ARCHITEKTURBÜRO ROHRER - ARMESÜNDERGASSE 39, 34346 HANN.MÜNDE
TELEFON : 32120

Gefördert
werden
die LOS
Projekte
durch:



**LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE**



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**



**EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds**

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement Sanierungsgebiet „Altstadt III
Schmiedstraße 5 ☎: 05541-95 43 85 📠: 05541-95 48 13
E-Mail: Viviana.Castillo@internationaler-bund.de
34 346 Hann. Münden

Redaktion: Arbeitsgruppe Bürgerzeitung
V. Castillo, J. Lieb, P. Schilling, H. Gerdes

Freie Mitarbeiter: J. Bytom, K. Gille-Linne, M. Huhn, B. Klapp, V. Ludwig, K. Schwigon, W. Thilo

Anzeigen: H. Gerdes

Fotografien: A. u. J. Bytom, U. Brauner, V. Castillo, R. Cohrs, L. Hammel, B. Klapp

Übersetzer: Ö. Demircan

Layout: Viviana Castillo, Inka Beuermann, Heinz Dieter Siebert
mit Unterstützung der Computerwerkstatt Coms@t
(Internationaler Bund e.V. Standort Hann.Münden - www.internationaler-bund.de)

Druck: Druckerei Mylet, Dransfeld

Auflage: 1.000 Exemplare

Bankverbindung: Sparkasse Münden, Konto Nr. 76 75 33, BLZ 260 514 50

Diese Ausgabe haben unterstützt:

Sparkasse Münden, Die Brille, Raumausstatter Klett, Bernd die Optik, DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Volksbank eG, Malermeister Klingler, Internationaler Bund e.V., Stadt Hann. Münden und Lokales Kapital für Soziale Zwecke